

30 Juni 2017

1. VORWORT

Das OrKS-Referat hat sich zur Aufgabe gesetzt neue Kultur-, Sport und jedwede interessante Veranstaltung für Studierende an der TU Wien zu schaffen, sowie bestehendes zusätzlich zu bewerben und den Studierenden näher zu bringen. Das Angebot ist im letzten Jahr extrem angestiegen. Durch die Zusammenlegung der Referate ergaben sich bereits starke Synergien und Zusammenarbeit in verschiedenen Projekte. Eine zukünftige Herausforderung für das zukünftige Wirken ist, das Gleichgewicht und die Vielfalt der Angebote beizubehalten sodass beispielsweise auch neue Studierende einzelne Bereiche des Referates für sich entdecken und aktiv mitgestalten.

2. SPRECHSTUNDEN

Das Referat bietet wöchentlich Sprechstunden im Ausmaß von 2h an. Bei Bedarf bzw. Absprache werden individuelle Sprechstunden und Treffen angeboten. Die Sprechstunden dienen dazu die Angebote des Referates zugänglich zu machen (z.B. Gutscheine) und um niederschwellig Projektideen zu besprechen und der Realisierung zuzuführen. Fallweise wird auch zum Thema USI-Kurse und allgemeines Sportangebot für Studierende beraten.

3. SERVICE, VERANSTALTUNGSKOOPERATIONEN & VERLEIH

Das Referat ist eine Anlaufstelle für Studierende, als auch Externe, die gerne Veranstaltungen an der TU organisieren würden. Auch bietet es Unterstützung bei privaten Projekten von Studierenden an. Sei es nun durch immaterielle Unterstützung wie Informations- und Erfahrungsaustausch oder materielle wie der Verleih der Cult-Cam oder Werkzeug. Des weiteren gab es einige erfolgreiche Veranstaltungskooperationen mit externen Vereinen von Studierenden,

4. KOMMUNIKATION

Weiters fungiert das Referat als Kommunikations- und Vernetzungspunkt für kulturelle Angelegenheiten – sowohl innerhalb der TU Wien als auch nach außen. Hervorzuheben sei an dieser Stelle die besonders starke Vernetzung mit Jeunesse als auch diversen Vereinen von AnrainerInnen Wiedens. Das Referat betreibt darüber hinaus den selbstgebauten Veranstaltungskalender im HTU-Großraum. Es werden diverse Veranstaltungen, die in Wien stattfinden und in unseren Augen interessant für die Studierenden sein könnten, angeschrieben. Weitere Veranstaltungen, die in unseren Augen interessant für Studierende sein könnten werden auch über Social-Media bekannt gemacht.

5. UNISPORT GUTSCHEINE

In Kooperation mit dem Verein Unisport werden günstige Sportangebote für Studierende zur Verfügung gestellt. Die Konditionen für die Gutscheine werden von Unisport verhandelt und die

resultierenden Gutscheine werden in den Sprechstunden des Referates verkauft. Die Abrechnung läuft somit über Unisport, wobei die Abrechnungen selbst zu den zeitaufwändigen Tätigkeiten des Referates gehören. Nach einer längeren Pause in der die Neuorganisation der Gutscheivergabe und Einschulung erfolgt ist, wird dieses Angebot wieder sehr gut von den Studierenden angenommen. Das neue Angebot umfasst ein neues Fitnesscenter und Tennis, Squash und Badmintoncenter.

6. KULTURVERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

- Konzert-Abende Dem Kulturreferat war es möglich durch Freikarten bzw. stark ermäßigte Eintrittskarten Studierenden insgesamt 7 mal einen Konzert-Abend im Wiener Konzerthaus zu ermöglichen.
- Freikarten für die Science Busters Weiters wurden Freikarten für insgesamt 3 Science Busters-Veranstaltungen verlost.
- Freikarten für Benefizkonzert mit den Wiener Symphonikern Auch konnten wir Studierenden gesponserte Karten für ein Benefiz-konzert zugunsten der Caritas Flüchtlingshilfe anbieten.
- Wie alles begann - Museumsführung Zusätzlich wurde eine Museums-führung zur Sonderausstellung wie alles begann. von galaxien, quarks und kollisionen veranstaltet.

7. BLUTSPENDEAKTIONEN UND VAMPIRE CUP

Es gab in diesem Jahr zwei HTU Blutspendetage, am 16.11.2016 und am 5.4.2017 im Rahmen des Vampire Cups, welcher stark gewachsen ist. Die Aufgaben umfassen das Koordinieren zwischen TU PR Abteilung, Rotem Kreuz und dem Medizinstudierendenverein AMSA, welcher alle Hochschulen zusammengebracht hat. Außerdem werden Werbematerialien angefertigt und die Verteilung koordiniert. Einen wichtigen Teil macht hier auch die Bewerbung über social media aus. Das Projekt endete beide Male mit einem großen Erfolg, da die TU bzw. HTU. Beim Vampire Cup wurde die beste absolute Wertung aller Hochschulen erreicht und der eigene Rekord wiederum gebrochen (390 Teilnehmer_innen, beste auf Studierendenzahlen bezogene Wertung ging an die FH Wien).

8. oneTUfree

Die oneTUfree startet auch 2017 wieder, um wie im vergangenen Jahr allen TU Angehörigen Informationen zur möglichen Teilnahme an den unzähligen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten an der TU Wien zu bieten. Dieser Bericht umfasst die Planung für die oneTUfree 2017, aber auch eine kleine Retrospektive der erfolgreichen Messe 2016.

Die Planung für die Messe im kommenden Oktober ist im vollen Gange. Besonders schwierig gestaltet sich dieses Jahr die Terminfindung. Da der Termin von vielen verschiedenen Parametern abhängt und alle entsprechend berücksichtigt werden wollen. Neben den Prüfungsterminen unseres Referatsteam, wollen auch Vorsingtermine des Chors aber auch die vielen anderen Veranstaltungen an der TU Wien berücksichtigt werden. Da auch andere Veranstaltungen die TU als Location entdeckt haben, stehen uns die gewünschten Räume, falls der Prechtlsaal für Lehre genutzt wird, leider nicht zu den Wunschterminen zur Verfügung. Da dies aber nur eine von vielen Hürden in der Veranstaltungsplanung ist, werden wir auch für diese eine Lösung finden.

Ein erster Aufruf an Gruppen, welche einen Stand bei der oneTUfree 2017 betreuen möchten erfolgte bereits in der Wahlausgabe des HTU Info. Da über den Sommer zwar unsere Planung auf Hochtouren läuft, aber viele Gruppen auf Sommerpause sind. Da die Raumreservierungsproblematik mit dem Prechtlsaal, dieser wird als Werkraum für die Fakultät Architektur genutzt und kann daher

nicht so lange im Voraus reserviert werden, weiterhin besteht, wurde im Zeitungsartikel die 3. Oktoberwoche als Messewoche genannt. Der Aufruf sich per Mail zu melden, wenn man als Gruppe/Team wieder oder zum ersten Mal, mitmachen möchte wurde im großen Ausmaß gefolgt und viele der Teilnehmer des vergangenen Jahres werden die oneTUfree 2017 wieder zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen.

Auch stehen im Vergleich zum letzten Jahr Veränderungen im Ablauf und im Messestandaufbau an. Die Sportsarea wird weiter in den Eingangsbereich verlegt um der Music Area im hinteren Bereich einen ungestörten Zuschauer Bereich zu ermöglichen. Da bei den Auftritten der Live Acts so viele interessierte Zuschauer rund um den Music Area Versammelt hatten, dass ein Durchkommen zu den anderen Ständen nur kaum möglich war. Somit wird auch die TU Tango und die HTU Tanzgruppen getauscht und das Racing Team mit deren aktuellen Boliden etwas verschoben. Falls die Messe dieses Jahr nicht im Prechtlsaal sondern im Festaal und Böckelsaal stattfindet, werden wir eine komplette Neuüberarbeitung des Konzepts machen müssen, da die Eingangsbereiche und der zur Verfügung stehende Platz weniger und in die Länge gezogen wird. Dies wird sich aber erst im August endgültig lösen.

Werbemaßnahmen: Die Plakate werden mit den aktuellen Gruppenlogos bestückt und wieder im gesamten Gebäude unter Mithilfe der Fachschaften verteilt. Das Design in den blauen Farbpunkten bleibt wie im Jahr 2016 bestehen, um einen Wiedererkennungswert bei allen bisherigen Besucherinnen und Besuchern zu erzielen.

Im vergangenen Jahr gab es zu allen teilnehmenden Gruppen Steckbriefe, mit Logo und kurzem Beschreibenden Text, welche über die Social Media Kanäle der TU Wien und der HTU Wien veröffentlicht wurden. Da die Präsenz über Social Media von den Besuchern und den Gruppen als sehr informativ und positiv empfunden wurde wir es auch dieses Feature wieder geben.

Um am Messetag in die Räumlichkeiten der oneTUfree zu finden wurden Pfeilsticker im Messedesign gedruckt, diese wurden ohne Datum versehen um sie für die Folgemessen verwenden zu können. Somit sind diese bereits vorhanden und bedürfen keiner weiteren Überarbeitung.

Die HTU Taschen wurden als Messegoodiesammeltaschen verwendet, wir hoffen dass auch dieses Jahr ein Kontingent von ca 600 Taschen für uns von der HTU zur Verfügung gestellt wird. Die Besucher der Messe haben sich sehr über die Taschen gefreut und haben darin sicher alle Infomaterialien nach Hause tragen können.

Zur besseren Übersicht und nachlese der jeweiligen Messgruppen haben wir auch einen 25 seitigen Messeguide gestaltet. Hier war neben einen Zeitplan wann welche Liveacts auftreten, auch mit einem Erklärungstext und Kontaktdaten für Interessierte für alle Gruppen gestaltet. Im Vorfeld der Messer wurde ein Einladungsmail an Alle TU Angehörigen mit zweisprachiger Erklärung in Zusammenarbeit mit der TU PR Abteilung versendet. Außerdem gab es auch einen Newsletter des Alumniclubs mit der Einladung an alle Aluma. Auch diese Form der Werbung erfolgt dieses Jahr wieder.

Um auch alle Erstsemestrige zu erreichen wurden die Tutorinnen und Tutoren frühzeitig über die Messe informiert, auch diese Informationsweitergabe wird dieses Jahr erneut erfolgen. Veröffentlichungen über die Messe werden in Zusammenarbeit mit der PR Abteilung auch wieder über die Social Media Seite der TU Wien als auch über die Aktuellen Seite der TU und die Interne Mitarbeiter Zeitung veröffentlicht. Zusammengefasst, es gibt sehr viel was noch auf uns zukommt, und es müssen noch einige Texte überarbeitet werden. Wir blicken aber bereits sehr gespannt in den Oktober und freuen uns auf die oneTUfree 2017.

9. ÖH-WAHL 2017: WAHLVIDEOS

Die Referate für Bildung und Politik sowie Organisation, Kultur und Sport und der Vorsitz haben zur ÖH-Wahl 2017 eine Interview Serie gestartet (statt einer Podiumsdiskussion). Es wurde ein/e Vertreter/in jeder wahlwerbenden Gruppe-Fraktion interviewt (alle haben sich rückmeldet und haben aktiv teilgenommen. Es waren zwar die Dächer der TU-Wien als Ort angedacht, wegen Schlechtwetter, wurde es aber nach innen verlagert.

Das OrKS-Referat hat an der Planung teilgenommen und hat den Part des Feinschnitts, Intro, Outro und sonstiges Postprocessing übernommen. Dies hat sich als sehr zeitintensiv im herausgestellt, vor allem im Hinblick darauf, dass tatsächlich alle Fraktionen teilgenommen haben und sich einiges an Videomaterial angesammelt hat. Die Interviews wurden anschließend auf Youtube hochgeladen und über die Social Media Kanäle der HTU geteilt. Das Projekt wurde von den Studierenden sehr positiv angenommen.

10. H2O PARTY

Fand am 6.6.2017 für Studierende der TU Wien statt. Eine Festivität zu den erfrischenden Eigenschaften der chemischen Verbindung aus Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O) im flüssigen Aggregatzustand (mit Anteilen von Salz, Gasen und organischen Verbindungen). Das Ziel dieser Geselligkeit ist der Transport von H₂O mithilfe von Kunststoffbehältnissen in Wurfparabeln von einem Studierenden zum anderen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass Studierende eine enge Verbindung zueinander pflegen, die zumindest so stark ist wie zwischen den Elementen von H₂O. Diese Veranstaltung wurde organisatorisch übernommen, da ein Studierender mit der Organisation angefangen hat, jedoch Angesichts, der Ausmaße die sich beim Projekt abzeichneten um Hilfe angefragt hat (z.B. Koordination mit Gebäude und Technik, Sicherheitsvorkehrungen etc.

11. TU FRAUENFEST

Am 2.Mai fand wieder das Frauenfest der TU Wien zur Vernetzung von Mitarbeiterinnen, Studentinnen, Alumnae der TU Wien und interessierten Schülerinnen statt. Die Organisation wurde durch das Referat für Organisation, Sport und Kultur, das Referat für die Förderung von Frauen und weiteren motivierten Studentinnen der TU Wien durchgeführt.

Der Termin wurde mit Rektorin Seidler abgestimmt um eine Eröffnungsrede ihrerseits zu ermöglichen. Aufgrund des so entstandenen Termins wurde als Veranstaltungsort der Festsaal und der Böcklsaal im Hauptgebäude gewählt, wodurch sich eine Aufteilung der verschiedenen Programmpunkte auf die zwei Räume ergab.

Die Veranstaltung begann um 17:30 mit einem Begrüßungsgetränk für alle Gäste. Danach wurden sie im Böcklsaal herzlich durch die Rektorin und das Organisationsteams begrüßt und dazu eingeladen den spannenden Vorträge der Role Models und dem Vortrag zum Thema Frauen in der Technik durch Brigitte Ratzer zu lauschen. Im Anschluss wurde das kalte Buffet im Böcklsaal eröffnet. Wobei bei der Planung des Essens besonders darauf geachtet wurde, möglichst alle Unverträglichkeiten, die bei der Anmeldung angegeben wurden, zu berücksichtigen. Als kulinarisches Highlight wurden als Abschluss Eistorten serviert. Danach ließen wir den Abend mit Getränken und interessanten Gesprächen ausklingen.

Zum ersten Mal gab es auch eine Kinderbetreuung um mehr Frauen die Teilnahme zu ermöglichen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Vereinbarkeitsbeauftragte der TU Wien, Ewa Vesely, geplant und von KIWI (Kinder in Wien) durchgeführt. Die Spielecke befand sich in Vorraum der beiden Hauptsäle, damit die Kinder nicht zu weit weg von ihren Müttern waren.

Die wichtigsten Aufgaben im Vorfeld waren, die Organisation der Vorträge und der Verköstigung, sowie die kontinuierliche Betreuung der Anmeldung. Um die Feier zu bewerben wurde Facebook, Plakate, die Infoscreens der TU Wien, der Newsletter des Alumni-Clubs und eine Aussendung an alle weiblichen Mitglieder der TU Wien genutzt. Am Tag des Festes begann die Arbeit vormittags mit dem Einkauf der Getränke, des Gebäck und des Gemüse im Einzelhandel. Danach wurden die Räume vorbereitet, die Getränke eingekühlt und die Kinderspielecke mit Spielzeug des TU Kindergartens und der TU Krabbelstube ausgestattet. Des Weiteren wurden die bestellten Käse- und Schinkenplatten und die Antipasti abgeholt. Währenddessen wurde das Gemüse für die Rohkostplatten geschnitten, die Begrüßungsbowl vorbereitet und vieles mehr. In der Anmeldung konnten sich motivierte Helferinnen melden. Jedoch tauchten nur sehr wenige von ihnen tatsächlich auf, weshalb der Arbeitsaufwand an diesem Tag für das Team sehr groß war.

Um Kosten, vor allem für zukünftige Veranstaltungen zu sparen, wurde das Geschirr für 150 Personen nicht gemietet, sondern dauerhaft erworben, nach der Feier gewaschen und eingelagert. Dies führte zwar zu einem erhöhten Arbeitsaufwand, rentierte sich jedoch finanziell bereits nach der ersten Veranstaltung. Das Fest bedarf viel Handarbeit und somit viel Zeit, jedoch macht dies den besonderen Charme des Festes aus. Wir durften sehr viele Frauen an diesem Tag begrüßen und freuen uns über das positive Feedback.

12. LESUNG: HYDRA - HOW TO BE ÖSTERREICH

Hydra liest! Das „humorig-böse“ Wiener Satirekollektiv hat uns am Campus Gußhaus besucht um ihren neuesten Bestseller vorzustellen. Erwartet werden Lokalmatador Maximilian Zirkowitsch sowie weitere Lesekundige aus dem Dunstkreis des Satirekollektivs Hydra. Gelesen wurde aus dem eben erst erschienenen Werteguide "How to be Österreich". Jedes Publikum war erwünscht, niemand wurde exkludiert, denn „das ist Satire für ganz arme Leute“ (Johannes Gudenus, FP). Vor Ort wurden auch zwei Exemplare des Buchs für weiteres Studieren des Inhaltes verlost und Getränke zum Selbstkostenpreis verkauft. Außerdem wurden dafür professionell aussehende Plakate angefertigt und gedruckt.

13. MOVEMBER VORTRAG

Ein Vortrag im November 2016 von Medizinern des Vereins AMSA (Austrian Medical Students' Association) über Gesundheit von Männern und Krebsvorsorge. Es wurden dafür professionell aussehende Plakate angefertigt und gedruckt. Nach der Veranstaltung wurde zum informellen Austausch geladen.

14. TU ROBOTS SPORT

Die TU Robots sind in den zweieinhalb Jahren seit der Gründung zu einer großen Community an der TU Wien herangewachsen. Durch die enge Zusammenarbeit innerhalb des Referates für Organisation, Sport und Kultur bekommen immer mehr Studierende die Möglichkeit, ein Teil davon

zu werden und College Spirit, wie man ihn sonst nur aus Amerika kennt, an eigener Haut mitzuerleben.

14.1. Die Teams:

4 TU Robots Sportmannschaften vertreten die HTU Wien und die TU in der ACSL (Austrian College Sports League), wo sie gegen andere Universitäten aus ganz Österreich antreten.

14.1.1. Basketball Damen:

Das Damen Basketball Team der TU Robots besteht aus 20 Spielerinnen, die unter der Leitung von dem ehrenamtlichen Coach Dominik Strommer ein bis zwei Mal pro Woche Trainieren, um ihre Universität in dem ACSL Bewerb bestmöglich zu vertreten.

Saisonrückblick: Für unsere Basketballerinnen war die Saison geprägt von spannenden Spielen gegen das neu gegründete Team der Uni Wien Emperors. Trotz eines fulminanten Starts mit einer schnellen Führung in der ersten Begegnung, konnten die Emperors das Spiel schlussendlich für sich entscheiden. Nach einem klaren Sieg gegen die BOKU Beez, gab es für die Robots dann im Halbfinale die Chance auf eine Revanche gegen die Uni Wien. Auch diese Begegnung verlief bis zum Ende spannend, erst gegen Ende konnten sich die Emperors mit einem 3 Punkte Vorsprung absetzen und das Spiel gewinnen. Damit ist der Traum vom nächsten Titel vorerst einmal vertagt, aber noch lange nicht vorbei! Die Robots kommen wieder – neue Saison, neues Glück!

Die Ergebnisse:

ACSL Women's Gameday
TU Robots vs. Uni Wien Emperors
45:55

Open Air Event
(wegen Schlechtwetter in der Halle)
TU Robots vs. BOKU Beez
51:24

Halbfinale
Uni Wien Emperors vs. TU Robots
52:49

Tryouts: Wie jedes Mal veranstalteten die Damen wieder ein Tryout, um allen Studentinnen der TU Wien die Chance zu geben, in das Team zu kommen. Dieses Angebot wurde von 16 Spielerinnen wahrgenommen, 5 davon stehen aktuell noch im Kader.

14.1.2. Basketball Herren:

Auch das Herren Basketball Team besteht aus etwa 20 Spielern, die die TU Wien in der ACSL vertreten. Wie bei den Damen werden auch die Herren von Coach Dominik Strommer gemeinsam mit Marko Brumnik gecoacht. Das Team trainiert ein bis zwei Mal die Woche, um sich auf die Spiele vorzubereiten.

Saisonrückblick: Für das Herren Team war die Mission ganz klar: Nach einer Finalniederlage im Vorjahr, brannte das Team darauf, den Titel zurück an die TU Wien zu holen. Ein Sieg gegen die

BOKU Beez bei ACSL Christmas verschaffte den Robots gleich einmal eine gute Ausgangsposition in den Playoffs. Nach Siegen gegen die MedUni Serpents und die Juridicum Penguins standen die Robots auch im dritten Jahr in Folge im Finale der ACSL. Dort warteten wie 2015 bereits die ZSU Stallions. Die Robots hatten von Anfang an Schwierigkeiten ins Spiel zu finden und mussten sich am Ende gegen ein starkes Stallions Team geschlagen geben.

Auch dieses Jahr hat es also nicht ganz gereicht, schon im Herbst beginnt allerdings eine neue Saison und somit eine neue Chance auf den Titel für die TU Robots!

Die Ergebnisse:

ACSL Christmas
TU Robots vs. BOKU Beez
43:38

May Madness
TU Robots vs. MedUni Serpents
67:26

Halbfinale
Juridicum Penguins vs. TU Robots
44:48

Finale
TU Robots vs. ZSU Stallions
46:60

Tryout: Auch diesmal gab es wieder ein Tryout, um es neuen Spielern ermöglichen zu können, ein Teil des Teams zu werden. Wie schon bei den Malen davor war auch hier die Nachfrage groß. 38 Spieler meldeten sich über das online Formular an, von 29 Spielern beim Tryout wurden schlussendlich 5 Spieler ins Team aufgenommen.

14.1.3. American Football

Das American Football Team der TU Robots besteht aktuell aus etwa 60 Spielern, die gemeinsam mit dem ehrenamtlichen, 8 köpfigen Coaching Staff zwei bis drei Mal die Woche trainieren. Da für den Herbst schon die nächsten Spiele angedacht sind, wird das Training auch über die Sommermonate fortgesetzt.

Saisonrückblick: Hin und wieder passiert es, dass neue Ideen und Projekte sofort viele Leute mitreißen und einen riesigen Impact erzielen – dass TU Robots Football zu so einem Projekt geworden ist, freut uns besonders. Nur knapp ein Jahr nachdem das Ganze gestartet wurde, spielt unser Team bereits in vollen Stadien vor bis zu 2500 Zusehern und zahlreiche Studierende der TU Wien konnten für College Sport Spirit, wie es ihn sonst nur in Amerika gibt, begeistert werden. Auch wenn es in den ersten 3 Spielen nicht für einen Sieg gereicht hat, sind wir uns bei einem sicher: Die Zukunft gehört den Robotern!

ACSL Football (Oktober 2016)
TU Robots vs. WU Tigers
6:20
MedUni Serpents vs. TU Robots
22:8

ACSL Football (Juni 2017)

Einstiegstrainings: Das Football Team der TU Robots verfolgt von Anfang an ein Konzept: Jede und jeder ist zu jeder Zeit herzlich willkommen. Da das Einsteigen ins Team gerade zu den Zeiten der intensiven Matchvorbereitung oft nicht so einfach ist und für die neuen Spieler mit viel Wartezeit verbunden wäre, veranstalten die Robots in Regelmäßigen Abständen sogenannte „Einstiegstrainings“, wo Studierende der TU die Möglichkeit haben, Football auszuprobieren und ein Gefühl für den Sport zu bekommen, ohne sofort mühsame Playbooks und Strategien auswendig zu lernen. Kommuniziert wird das ganze von ein paar Spielern, die sich um alle Anfragen (oft mehrere pro Woche) kümmern.

Tryouts: Zusätzlich zu den Einstiegstraining veranstalten die TU Robots alle paar Monate ein Tryout, das auch mit Plakaten, Flyern und über Social Media auf der ganzen Uni beworben wird. Auch dieses Semester haben 2 Tryouts stattgefunden, an denen über 35 Spieler teilnahmen. Tryouts helfen auch, die Studierenden der TU Wien immer wieder daran zu erinnern, dass sie zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, bei dem Team mitzumachen.

Coaching Staff Meeting: Alle zwei bis vier Wochen (je nach Notwendigkeit) treffen sich die Mitglieder des Coaching Staffs um den weiteren Trainingsablauf zu planen und Strategien und Taktiken zu besprechen. Diese Treffen dienen des weiteren auch dazu, organisatorische Themen wie zum Beispiel das Abhalten von Testspielen zu besprechen.

Koordinationsmeeting Offense/Defense:

Um die Offense sowie die Defense des Teames zu planen und zu Koordinieren, treffen sich die für die jeweiligen Positionen zuständigen Mitglieder des Coaching Staffs mehrmals, um ein genaues Playbook und einen Gameplan festzulegen. Dabei werden immer wieder auch erfahrene Spieler eingebunden und auf Scouting Material der anderen Teams zurück gegriffen.

Playbook Besprechung Offense/Defense: Um das im Koordinationsmeeting besprochenen Playbook mit den Spielern zu kommunizieren und zu besprechen, fanden für Offense und Defense jeweils eine Taktik Besprechung in einem der Hörsäle der TU Wien statt.

Football Spielerpässe: Da es zur Sicherheit der Spielerinnen und Spieler in der ACSL für alle Voraussetzung ist, ein gültiges Arztattest, einen Anti Doping Bescheid und weitere Materialien einzureichen, um spielen zu dürfen, gibt es zwei Zuständige, die dafür sorgen, dass dies fristgerecht passiert und alle Spieler am Gameday in den offiziellen Gameday Roster kommen.

Verwaltung HTU Helme und Jerseys: Wie im FSRef besprochen, verwaltet das Sportreferat die von der HTU zur Verfügung gestellten Helme und Jerseys. Dazu werden von den zuständigen Listen geführt, um stets zu wissen, wo sich diese befinden und um dafür zu sorgen, dass diese bei den Trainings und Spielen vorhanden sind. Die Einteilung darüber, wer ein Jersey/einen Helm bekommt, wird von den Coaches vorgenommen.

Equipment Management: Eine wichtige Aufgabe, um den geordneten Ablauf von Trainings und Spielen zu sichern, ist das Management vom TU Robots Trainings Equipment (zB. Bälle, Laufleitern, Blockingpads usw.) sowie das Nachbestellen von Spieler Jerseys. Dafür gibt es eine zuständige Person, die sich in Absprache mit Team und Headcoach und den zuständigen für die Finanzen, darum kümmert.

14.1.4. Cheerdance

Das ACSL Cheerdance Team wächst ständig weiter. Immer mehr Athletinnen nehmen an den wöchentlichen Trainings teil, studieren Choreografien ein, treten bei den Sportveranstaltungen vor großem Publikum auf und sorgen für Stimmung.

Das ACSL Cheerdance Team besteht nicht nur aus Studierenden der TU Wien, zur Zeit setzt es sich aus über 40 Studentinnen der verschiedenen Wiener Universitäten zusammen. 8 der Tänzerinnen studieren an der TU.

Auftritte bei ACSL Events: Das Cheerdance Team trat dieses Semester bei 7 großen ACSL Events auf, darunter auch die Veranstaltungen in Salzburg und Graz. Neben dem Animieren der Fans während des Spieles treten die Cheerdancer mit verschiedenen einstudierten Choreografien in Viertel und Halbzeitpausen auf.

Auftritte bei anderen Events: Immer wieder gab es Anfragen, auf die hin das ACSL Cheerdance Team auch bei ausgewählten anderen Veranstaltungen wie dem MBL Allstar Game oder dem WU Sommerfest aufgetreten ist. Dort konnte das Team Erfahrung sammeln und andere coole Projekte unterstützen.

Spritzerstände: In Kooperation mit der FSBM und WingNet, hat sich das Cheerdance Team bei einigen Spritzerständen an der TU Wien beteiligt und diese teilweise geleitet. Dort konnte das Team für sich selbst werben, neue Fans gewinnen und College Sport promoten.

15. WEITERE SPORTANGEBOTE

Da bei den Teams der TU Robots nur eine begrenzte Zahl von Spielerinnen und Spielern mitmachen kann, haben sich die Robots entschieden, auch darüber hinaus mit dem OrKS-Referat das Sportangebot an der TU Wien zu verbessern. Da dies bei den Studierenden von Anfang an sehr gut ankam, sind die Robots dabei, das Angebot weiter auszubauen und weitere Sportarten dazu zu nehmen. Es ist absichtlich alles mit TU Robots gebrandet, da wir es mittlerweile als Synonym bzw. starke Marke für den Sportteil des Referates sehen.

15.1. TU Robots Open Gym Basketball:

Das Prinzip ist ganz einfach: Die Robots mieten wöchentlich eine Halle, mit zwei Spielfelder. Jeder und jede kann vorbeikommen und mitspielen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von 25€ im Jahr haben somit alle Studierenden die Möglichkeit, jeden Sonntag für zwei Stunden mit Studienkolleginnen Basketball zu spielen. Durch die große Halle mit mehreren Feldern kommen für die unterschiedlichsten Spielstärken gute Spiele zusammen. Somit kann jeder und jede im Rahmen der TU Robots Basketball spielen, egal ob Anfängerin oder Anfänger, oder Profi mit jahrelanger Vereinerfahrung. Besonders für die vielen Spielerinnen und Spieler, die es nicht in die Robots Teams geschafft haben, bietet das oft eine sehr gute Alternative.

15.2. TU Robots Open Gym Volleyball:

Nach dem selben Prinzip wie im Basketball, findet auch im Volleyball wöchentlich ein Open Gym statt. Dort wird teils trainiert, teils gespielt. Für einen Unkostenbeitrag von 20€ im Semester, können alle interessierten daran teilnehmen. Im ersten Semester haben sich insgesamt 24 Studierende angemeldet. Das Training findet in der Rundhalle Alterla statt, für nächstes Semester werden wir uns bemühen, eine besser gelegene Halle zu finden.

15.3. TU Robots Flagfootball

Beim diesjährigen Flag Football Turnier im Rahmen des ACSL Open Air Events gingen wieder mehrere TU Robots Teams an den Start. Bei dem Turnier handelt es sich um ein Spaß Turnier mit einem Hobby- und einem Leistungsbewerb. Alle TU Studierende konnten mitmachen und sich entweder

bereits mit einem Team anmelden, oder einzeln anmelden, worauf die Spieler einem Team zugeteilt werden. So gab es sowohl für erfahrene Flagfootball Spieler, als auch für diejenigen, die einmal eine neue Sportart ausprobieren wollen die Möglichkeit, an dem Team teilzunehmen und gemeinsam mit oder gegen die Footballer der TU Robots anzutreten.

15.4. TU Robots Handball

Ein Robots Handball Team ist im Entstehen. Zur Zeit sind wir auf der Suche nach einem Platz und am verhandeln mit ein paar Vereinen, um TU Studierenden eine gute Möglichkeit bieten zu können, gemeinsam mit Studienkolleginnen und Kollegen Handball spielen zu können. Zur Zeit sieht es gut aus, dass es da ab Herbst etwas konkretes gibt.

16. DIE SPORT EVENTS

Unsere TU Robots Teams haben auch diese Saison die TU Wien und die HTU in den offiziellen Bewerbungen der ACSL vertreten und in deren Rahmen 13 offizielle Spiele absolviert. Zusätzlich dazu, haben die Robots an weiteren Veranstaltungen so wie akademischen Meisterschaften teilgenommen:

16.1. Wiener Akademische Meisterschaft Mixed Basketball

Auch bei der diesjährigen Akademischen Meisterschaft im Mixed Basketball stellten die Robots ein Team und konnten sich schlussendlich gegen zwei Teams der ZSU Stallions durchsetzen und den Meistertitel sichern. Ein weiterer Pokal und der Titel des akademischen Meisters geht somit an die TU Wien.

16.2. Mixed Frühlings Turnier

Wie schon im Vorjahr stellten die TU Robots auch dieses Jahr wieder ein Team bei dem Mixed Frühlingsturnier in der Sporthalle Steigenteschgasse. Nach einer knappen Niederlage gegen den späteren Finalisten im Auftaktspiel konnten die Robots alle Spiele gewinnen und den 5. Platz von 16 teilnehmenden Teams erzielen. Das Turnier hat großen Spaß gemacht, auch im nächsten Jahr wollen die Robots wieder ein oder mehrere Teams stellen.

16.3. Drachenboot Rennen

Auch dieses Jahr treten die TU Robots wieder gemeinsam mit Hermes Technologien beim TU Drachenboot Cup an. Das Team setzt sich zusammen aus Basketballerinnen, Basketballern, Footballern, Cheerdancern und Mitgliedern des Volunteering Programm sowie der Community. Somit wird das Gemeinschaftsgefühl und der Community Gedanke gestärkt. Vor dem Rennen wurden 3 Trainings absolviert. Das Rennen findet am 29.6. statt, die TU Robots werden vor Ort versuchen, auf dem 5. Platz vom letzten Jahr aufzubauen.

17. TU ROBOTS: INTERNE ORGA-TREFFEN & VERANSTALTUNGEN

Um den Zusammenhalt in den einzelnen Teams, zwischen den Teams und mit den Fans und der Community zu stärken, gab es zahlreiche interne Veranstaltungen und Teambuilding Events.

17.1. Stammtische

„Stammtische“ oder regelmäßige Treffen tragen dazu bei, dass sich Spielerinnen und Spieler und Mitglieder der Community auch abseits vom Spielfeld besser kennen lernen, die Möglichkeit haben sich über Studium und sonstiges auszutauschen und den Bekanntenkreis zu erweitern

17.2. I am Student Run

Eine Mischung aus Footballern und Fans machte dieses Jahr bei dem I Am Student Run mit. Alle waren im Robots Shirt unterwegs, einige Footballer liefen sogar in voller Ausrüstung. Das sorgte auch bei den Veranstaltern für aufsehen, was gleich in einem Shoutout für die TU und die TU Robots resultierte

17.3. Organisations Jour Fixe

Das Organisationsteam der TU Robots hat alle ein bis zwei Monate Treffen abgehalten, in denen die wichtigsten Dinge besprochen wurden und weitere Projekte geplant wurden. Zusätzlich wurde in diesen Treffen die finanzielle Lage besprochen und Informationen von der ACSL weitergegeben. Auch die Einteilung von Aufgaben und die Besetzung/Neubesetzung von verschiedenen Aufgabenbereichen fand bei diesen Treffen statt.

17.4. Event Team treffen

Damit die Robots an der TU viele Events für Studierende veranstalten konnten, wurde das TU Robots Event Team gegründet. Dieses setzt sich aus etwa 30 Spielerinnen, Spielern, Cheerdancern und einer großen Anzahl an sonstigen Volunteers zusammen. Bei dem Treffen wird jeweils am Anfang vom Semester besprochen, was für Events die Gruppe dieses Semester veranstalten möchte. Begonnen hat das ganze mit einem Brainstorming, was interessant wäre, danach wurden Gruppen gebildet, die die Organisation der einzelnen Events übernahmen.

17.5. ACSL Volunteering Treffen

Die TU Robots waren die Gastgeber von dem ACSL Volunteering Treffen im Sommersemester 2017. Zahlreiche TU Studierende sind mittlerweile ein Teil des ACSL Teams und helfen mit, College Sport in Österreich zu ermöglichen. Bei dem Treffen wurden die Events des Jahres durchgeplant und Helferinnen und Helfer gesucht.

17.6. TU Robots: Community Events

Damit eine Community entstehen kann, muss man den Leuten zahlreiche Möglichkeiten geben, sich besser kennen zu lernen und in unserem Fall mit dem Team konfrontiert zu werden. Einer der besten Wege, das zu erreichen, sind Community Events an der TU.

17.7. TU Robots Grillfeste

Kurz vor dem großen Football Event veranstaltete das Eventteam der TU Robots zwei Grillfeste auf dem TU Gelände. Eines davon im Hauptgebäude bei der Stiege 17, das andere am Getreidemarkt vor der Fachschaft Chemie. Neben Speis und Trank gab es jeweils einen DJ und einen Moderator vor Ort, der für Stimmung sorgte. Im Rahmen der Veranstaltung fanden auch mehrere Gewinnspiele statt, die neben dem gemütlichen Grillen, für ein bisschen Action sorgten. Zu gewinnen gab es Speisen, Getränke sowie Kleidungsartikel aus dem Robots Sortiment.

17.8. TU Robots Fest

Für kommendes Semester ist wieder ein großes TU Robots Fest geplant. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gange. Organisiert wird das ganze wieder zusammen mit der Fachschaft Chemie. Voraussichtlich wird die Veranstaltung am zweiten Freitag des Semesters stattfinden.

17.9. TU Robots Bastelabend

Basteln mit den richtigen Leuten kann großen Spaß machen! Kein Wunder, dass die Bastelabende der TU Robots immer besser besucht werden. Immer vor den Spielen, wenn es heißt neue, lustige Schilder zu machen, kommen die Robots Spielerinnen und Spieler mit den Fans zusammen und machen sich einen netten Abend bei Musik, Snacks und Getränken. Auch die Ergebnisse können sich sehen lassen: Keine andere Uni hat so viele, so kreative Schilder wie die TU Wien!

17.10. TU Day

Ein großes geplantes Event ist der TU Day, mehr dazu in Kürze....

18. TU Robots: Marketing

Damit aus einer Idee Realität werden kann, muss man damit genügend Leute erreichen. Darum legen wir bei den TU Robots einen großen Wert auf ein gutes, professionelles Marketing, vor allem auch auf den sozialen Medien.

Vorstellungen Erstsemestrige: Um auch den Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern die Chance zu geben, gleich von Anfang an ein Teil der Community zu werden, haben wir wieder Vorträge im Rahmen der Orientierungslehrveranstaltungen gehalten, wo wir die zahlreichen Sportangebote vorgestellt und die nächsten Termine für Events und Community Events verkündet haben. Erneut wurde dies sehr gut angenommen und hat uns zu mehreren neuen Mitgliedern verholfen.

Plakate: Eine der besten Möglichkeiten, viele Leute an der TU Wien zu erreichen, sind Plakate. Darum haben wir für alle Events professionelle Plakate designt und aufgehängt. ACSL Women's Gameday: 140, ACSL May Madness 1: 170, ACSL Open Air Event: 60, TU Robots Grillfeier: 100, ACSL Football: 260, ACSL Final Four: 130

Flyer: Bei großen Veranstaltungen haben wir auch Flyer an der TU Wien verteilt und in Hörsälen aufgelegt: ACSL Women's Gameday: 3000, ACSL May Madness 1: 2500, ACSL Football: 5000

18.1. Social Media

Die TU Robots legen großen Wert auf einen guten, durchdachten und professionellen Auftritt in den sozialen Netzwerken. Darum gibt es eigene Social Media Teams, die in Kooperation mit unseren Designern und Fotografen für konstant gute Inhalte sorgen.

Facebook TU Robots: Ein Team von 5 Leuten betreut bei den Robots die Facebook Seite. Dazu gibt es einen Posting Plan, in regelmäßigen Jour Fixes werden die Marketing Strategien für die einzelnen Events festgelegt. Bei den großen Veranstaltungen gibt es zumeist einen durchgehenden Marketing Plan für das Monat davor, speziell darauf ausgelegt, die Reichweite zu steigern und so viele Studierende wie möglich zu erreichen. Weitere 4 Leute sind für das Beantworten von Anfragen und sonstigen Nachrichten zuständig.

Facebook Rob The Robot: Die Facebook Seite von unserem Maskottchen Rob the Robots wird benützt, um Inhalte die speziell Rob betreffen zu posten.

Instagram turobots: Unsere Instagram Seite wird von zwei Leuten betreut, alle Mannschaften und Mitglieder sind jedoch dazu aufgefordert, bei so vielen Gelegenheiten wie möglich Fotos zu machen, damit es immer genug Inhalte gibt.

Instagram acsl_cheerdance: Das Cheerdance Team hat eine eigene Instagram Seite, wo vor allem Bilder und kurze Videos von Auftritten und Trainings gepostet werden.

Snapchat: Bei allen Veranstaltungen der TU Robots gibt es live updates über Snapchat, die von immer mehr Followern angesehen werden.

Infoscreens: Die TU Robots bespielen die TU Info Screens vor allen Veranstaltungen, um noch eine größere Reichweite zu erzielen.

Gewinnspiele: Auch Gewinnspiele kommen immer gut bei den Studierenden an, im vergangenen Semester wurden 8 Robots T-Shirts bei Verlosungen und anderen Social Media Challenges verschenkt.

19. TU ROBOTS: KOOPERATIONEN

Ganz nach dem Motto TUgether sind die TU Robots stets bemüht, Kooperationen einzugehen und vor allem mit anderen Gruppen an der TU Wien zusammen zu arbeiten. Das hat sich in der Vergangenheit schon oft sehr bewährt, die guten Kontakte und das Gegenseitige helfen haben einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass die Robots in kurzer Zeit einiges an Bekanntheit gewinnen konnten.

Fachschaften: Die TU Robots arbeiten immer wieder mit den Fachschaften der TU Wien eng zusammen, veranstalten gemeinsam Events oder helfen bei deren Veranstaltungen aus

TU Racing: Auch die Zusammenarbeit mit dem TU Wien Racing Team funktioniert gut. Besonders im Bereich Marketing gibt es einige Möglichkeiten uns gegenseitig zu unterstützen. Auch sind für die Zukunft gemeinsame Veranstaltungen geplant.

INTU Store: Die TU Robots arbeiten eng mit dem INTU Store zusammen und haben auch die Möglichkeit, dort Shirts, Hoodies und Kappen zu verkaufen!

20. SONSTIGE TU ROBOTS PROJEKTE

20.1. TU ROBOTS: Build a Robot

Da unser altes Maskottchen nach zwei Jahren im Einsatz schon sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, haben dieses Jahr gemeinsam zwei Architekturstudenten begonnen, ein neues Maskottchen zu bauen. Damit dieses langfristig halten kann, haben wir uns für ein robusteres Material entschieden. Mithilfe eines Lasercutters sind dieses Mal auch detaillierte Formen möglich. Ein Prototyp des Roboters kam bereits bei ACSL Football und dem Final Four zum Einsatz.

20.2. TU ROBOTS: Video ÖH Wahl

Um unsere knapp 4000 Facebook Follower zum Wählen aufzufordern, haben wir in Absprache mit der Wahlkommission ein Video gedreht, wo Rob the Robot bei der ÖH Wahl wählen geht. Das Video hat auf Facebook eine große Reichweite und viele Views erzielt und wurde mehrmals geteilt.

20.3. TU ROBOTS: Basketball Turnier VIE i PEE

Die TU Robots sind Co-Hosts beim Basketball Turnier im VIE i PEE am 14 July 2017. Dort gibt es für Interessierte die Möglichkeit, im Club Basketball zu spielen und tolle Preise zu gewinnen. Mitmachen kann grundsätzlich jeder, für TU Studierende gibt es bessere Konditionen.

20.4. TU ROBOTS: Video Basketball Regeln

Um TU Studierenden auf eine lustige Art und Weise die manchmal doch etwas komplizierten Basketball Regeln näher zu bringen, haben die Robots begonnen, eine Kurzfilmserie zu produzieren. Geplant sind 10 Episoden die immer ein paar Minuten lange dauern. Gefilmt wurde an den verschiedensten Orten, zum Teil in Hörsälen, vieles auch in der Sporthalle. Das meiste Material ist da, über den Sommer wird geschnitten. Die ersten Ergebnisse werden vermutlich gegen Anfang Herbst auf Facebook oder Youtube gepostet.

20.5. TU ROBOTS Regelschulung Football

Auch dieses Jahr haben die Robots auf der TU eine für alle zugängliche Regelschulung im American Football veranstaltet. Gehalten wurde diese von zwei AFBÖ Schiedsrichtern, die viele Einblicke ins Regelwerk lieferten. Da war sicher auch für erfahrene Football Spielerinnen und Spieler einiges neues dabei!

21. ALLFÄLLIGES

Leibliches Wohl ist wichtig für psychische Gesundheit, daher empfiehlt das Referat regelmäßig Sport zu betreiben, aber empfiehlt auch nicht den Geist zu vernachlässigen und ihm regelmäßig qualitative Kultur zuzuführen. Das Referat für Organisation bemüht sich um Zuwachs im Team, was mit den letzten Projekten sehr gut geklappt hat.

Für das OrKS-Referat,

Davor Frkat,
Referent für Organisation, Kultur und Sport